



Bilder: ETH Zürich, Benjamin Hofer, Hochbauamt Kanton St.Gallen, Xaver Meyer AG, Hochbauamt Stadt St.Gallen



**24.03.2026 - Neubau der Kantonsschule Wattwil / 49. GV 2026 in Wattwil**

Der Neubau der Kantonsschule Wattwil soll in weniger als zwei Jahren Bauzeit im Sommer 2026 bezogen werden. Das Untergeschoss und die Bodenplatte auf einer Pfahlfundation bildet zusammen mit vier Treppenhautürmen die Kernstruktur des Gebäudes. Darauf wird der dreigeschossige Holzbau mit einem Attikageschoss errichtet. Die dafür benötigten über 6'000 Kubikmeter Konstruktionsholz wurden im Winter in verschiedenen Schweizer Wäldern geschlagen. Ein Grossteil davon kommt aus Toggenburger Wäldern. Das neue Schulgebäude ist etwa 90 Meter lang und 50 Meter breit. Auf rund 14'100 Quadratmetern Geschossfläche deckt es künftig den Raumbedarf der Kantonsschule ab. Im Gebäude finden 720 Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer Platz. Die neue Kantonsschule bietet 39 Schulzimmer sowie weitere Räumlichkeiten wie Labore und Gruppenräume. Im Attikageschoss werden sich vor allem Zimmer für den Musikunterricht befinden.



**02.06.2026 - Tor Alva - Weisser Turm von Mulegns GR / in Kooperation mit Sektion GR & FAB ZH**

Der Weisse Turm im Bündner Bergdorf Mulegns, bekannt als Tor Alva, ist mit 30 m Höhe das höchste 3D-gedruckte Bauwerk der Welt – ein Meilenstein der modernen Architektur und Bautechnologie. Entstanden ist er durch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kulturstiftung Nova Fundaziun Origen als Bauherrin, der ETH Zürich, den Bauunternehmen Uffer Gruppe und Zindel United, dem Ingenieurbüro Conzett Bronzini Partner AG sowie führenden Industriepartnern wie Sika. Tor Alva verbindet digitale Fertigungstechnologien mit traditioneller Handwerkskunst und setzt neue Massstäbe für nachhaltiges, präzises und innovatives Bauen. Wir werden uns ein weiteres Mal mit dem Megatrend-Thema «3D-Betondruck» beschäftigen und die hierbei angewandten Technologien kennenlernen. Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung zusammen mit der Sektion Graubünden sowie der FAB Zürich werden wir die Entstehungsgeschichte des Tor Alva erfahren und diesen in seiner ganzen Ausstrahlung erleben.



**17.09.2026 - CO<sub>2</sub>-reduzierter Beton, Betonwerk Hard Neftenbach, Toggenburger AG**

Beton ist einer der grössten Verursacher von CO<sub>2</sub> in der Baubranche; dicht gefolgt von Stahl. Beide Werkstoffe zusammen ergeben den nach wie vor meistgenutzten Baustoff im Hochbau. In einem fortschrittlichen Betonwerk möchten wir aufzeigen, welche Massnahmen ergriffen werden, um dem Stahlbeton das Image als Umweltsünder zu nehmen. Bei einer Führung durch das Werk wird aufgezeigt, welche innovativen Lösungen beim Rezyklieren und Aufbereiten von Beton eingesetzt werden. Es werden moderne Verfahren verwendet, um Energie in allen Prozess- und Vertriebswegen zu sparen oder sogar CO<sub>2</sub> im rezyklierten Material für den Wiedereinbau zu binden. Zudem werden uns in einer Präsentation verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Kunststoff-Fasern aufgezeigt, mit dem man einen ressourcenschonenden und nahezu rissfreien Beton erstellen kann.



**04.11.2026 - Erweiterung Schulareal Boppartshof - Neubau Tagesbetreuung, St. Gallen**

Mit dem Neubau der Tagesbetreuung auf dem Schulareal Boppartshof entsteht ein Projekt an der spannenden Schnittstelle von Architektur, Holzbau und Stadtpolitik. Der kompakte Baukörper in hybrider Holzbauweise schafft Raum für über 200 Kinder und zeigt, wie nachhaltige Konstruktion, klare Geometrie und präzise Setzung im Bestand zusammenspielen können. Besonders reizvoll ist das Zusammenspiel von Tragstruktur, Vorfabrikation und architektonischer Ordnung – ebenso wie die Frage, wie sich ein zeitgemässer Holzbau in eine schützenswerte Schulanlage integriert. Gleichzeitig erzählt das Projekt von politischen Aushandlungsprozessen rund um Grünraum (Erhalt der Grün- und Spielflächen), Kosten, Nutzung und Akzeptanz. Eine Baustelle im besten Sinne: technisch anspruchsvoll, architektonisch klar und gesellschaftlich hoch relevant.